

WIE DAS GARTENCENTER MEIER REAGIERT

# Dritte Generation des Zünslers im Anmarsch

In der Schweiz laufen umfangreiche Informationsmaßnahmen. Von **Erwin Meier-Honegger**

**CH-Rüti/Tann.** Teile der Schweiz wurden Anfang August eindrücklich heftig vom Buchsbaumzünsler heimgesucht. Rund um das Zürcher Seebecken ist die Anzahl Buchspflanzen im europäischen Durchschnitt vermutlich überproportional hoch. Bereits im Mai verursachte die erste Generation Buchsbaumzünsler vereinzelt Schäden an zum Teil wertvollen Buchsbeständen. Die Schäden der zweiten Generation überstiegen dann jedoch unsere Erwartungen.

Neben dem hohen Befallsdruck stellte sich das Problem der Ferienabwesenheit vieler Buchsbesitzerinnen und -Besitzer. Dadurch konnten die Schadraupen unbemerkt und unbekämpft die Buchsbaumbestände zum Teil quasi kahl fressen. Umso größer war das Entsetzen der Heimkehrenden, welche ihre Buchspflanzen im komplett laublosen Zustand antrafen.

Unsere Pflanzenschutzberatung wurde während drei Wochen von Hilfe suchenden Buchsbesitzerinnen und Besitzern in nie gekanntem Ausmaß überannt. Vier Beratungsspezialisten standen alleine bei uns im Dauereinsatz und mussten aufgrund der geballten Anfragen mehrmals auf das Mittagessen ver-

zichten und durchberaten. Ich kam mir zum Teil vor wie in der Notfallaufnahme eines Krankenhauses nach einem Erdbeben. Die Gartenbesitzerinnen suchten zum Teil mit Tränen in den Augen Hilfe und präsentierten Bilder von Buchsgärten, die tatsächlich aussahen wie nach einer Naturkatastrophe. Als logische Konsequenz waren dann auch die meisten gegen den Zünsler einsetzbaren Pflanzenschutzmittel ausverkauft.

Ende August war dann der „Spuk“ wieder vorbei und die Lage hat sich nun wieder beruhigt. Nun warten wir gebannt auf die nächste Zünsler Generation, die voraussichtlich Anfang Oktober zu erwarten ist. Momentan verkaufen wir nach wie vor Buchspflanzen. Wir haben jedoch alle Pflanzen mit Hinweisetiketten versehen, auf denen wir vom Kauf derzeit abraten. Trotzdem sind gewisse Kundinnen und Kunden nicht davon abzubringen auch jetzt noch zum Teil teure Buchspflanzen zu kaufen.

Ersatzpflanzen sind scheinbar momentan nicht in genügender Anzahl am Markt erhältlich. Auch sind diese nicht immer als Ersatz tatsächlich ideal geeignet. Derzeit bin ich unsicher, um nicht zu sagen ratlos, wie es bezüglich Buchs-



Der Falter kann kaum mit einer anderen Art verwechselt werden.

weitergehen soll oder wird. Unsere Kunden werden vorsorglich informiert: „Wir rechnen Anfang Oktober mit einer dritten Generation Buchsbaumzünsler. Es ist daher wichtig die Besitzerinnen und Besitzer von Buchspflanzen jetzt darauf aufmerksam zu machen ihre Buchspflanzen in den kommenden Tagen besonders genau zu kontrollieren, um rechtzeitig handeln zu können.“

Kunden, deren Garten wir pflegen, informieren wir auf folgende Weise: „Für durch ungewöhnlich starken Schädlings- und Krankheitsbefall oder sonsti-



Die Puppe ist drei bis fünf Millimeter groß.

Fotos: Erwin Meier-Honegger

ge außerordentliche äußere Einflüsse verursachte Schäden können wir ... keine Haftung übernehmen. Für die Gesundheit und das Gedeihen von Buchspflanzen im Speziellen müssen wir aufgrund der aktuellen Situation ... jede Gewährleistung ablehnen.“

Außerdem haben wir am 7. Oktober einen Infotag zum Buchsbaumzünsler anberaumt. Wir konnten dafür die schweizweit einzige Buchsbaumzünsler-Spezialistin Florine Leuthardt für Vorträge zu diesem topaktuellen Thema gewinnen.



Stark befallene Buchshecke. Aktueller Befall in Zürich und Umgebung.

## Ursache und Zusammenhang

Der Buchsbaumzünsler ist eine von Ostasien nach Europa eingeschleppte Schmetterlingsraupe. Sie wurde erstmals in Süddeutschland und erst seit Kurzem auch in der Schweiz und in Holland gefunden. Die Tiere überwintern als junge Raupen am Strauch zwischen einigen zusammen gesponnenen Blättern. Im Frühjahr setzen sie ihren Fraß fort. Die Jungraupen fressen zuerst nur oberflächlich an den Blättern, mit zunehmendem Alter verzehren sie ganze Blattteile. Da sie zuerst im Innern der Büsche fressen, fällt der Befall erst spät auf, wenn kahl gefressene und verbräunte Stellen oder die Gespinste sichtbar werden. Die Raupen verpuppen sich in einem losen Gespinst im Strauch, die Puppen sind wie die Raupen charakteristisch gefärbt. Mindestens in seinem Ursprungsgebiet China hat der Falter drei bis vier Generationen. Die genaue Biologie unter mittel-europäischen Verhältnissen und die Bedeutung dieses Zünslers sind noch unklar. Pilzkrankheiten zeigen ähnliche Schadbilder, jedoch nie Fraßspuren. Quelle: Jardin Suisse/Eidg. Forschungsanstalt WSL ([www.waldgesundheits.ch](http://www.waldgesundheits.ch)) (ts)

GARTENBAU-BERUFGENOSSENSCHAFT WARNT

## Betrüger machen Kasse

**Kassel.** In jüngster Zeit wurden der Gartenbau-Berufsgenossenschaft erneut Fälle gemeldet, in denen Kriminelle versuchen, gärtnerische Unternehmern in betrügerischer Absicht abzukassieren. Eingefordert werden dabei fiktive Beitragsleistungen von Anbietern oder Firmen, die sich als „Unterabteilung der Berufsgenossenschaft“, „Gewerbeaus-

kunft Düsseldorf“ oder „Gewerbeauskunftszentrale“ ausgeben.

Der Trick ist, dass zunächst mit einem offiziell anmutenden Fragebogen Auskünfte von den gärtnerischen Unternehmern eingeholt werden, bevor eine Beitragsrechnung übersandt wird. Strafanzeigen solcher Rechnungen sind bereits anhängig.

Die Gartenbau-Berufsgenossenschaft weist ausdrücklich darauf hin, dass es keinerlei Zusammenarbeit mit derartigen Unternehmen gibt und bittet im Umgang mit Schreiben zweifelhafter Herkunft um erhöhte Aufmerksamkeit. Im Zweifel steht die Gartenbau-Berufsgenossenschaft für Rückfragen zur Verfügung. (ts)

KOMPAKT

## Ausstellerlob für zweite Flowers IPM Tech Moscow

Über einen sehr guten Verlauf der Messe zeigten sich die Aussteller der zweiten Flowers IPM Tech Moscow zufrieden. Vom 2. bis zum 5. September präsentierten nach Angaben der Messe Essen 24 Unternehmen aus fünf Ländern auf der Auslands-Veranstaltung der IPM im Rahmen der größten russischen Gartenbaumesse Flowers ihre Produkte und Dienstleistungen aus dem technischen Bereich. 14 Aussteller beteiligten sich am deutschen Gemeinschaftsstand, der vom Bundeslandwirtschaftsministerium gefördert wurde. Insgesamt zeigten auf der Flowers im All Russian Exhibition Centre 680 Unternehmen aus 29 Ländern dem Fachpublikum ihre Lösungen rund um Pflanzen, Gartenbau-technik und Floristik. (me/ts)

## Bundesrat gegen Kürzung der Städtebauförderung

Der Bundesrat hat die Bundesregierung aufgefordert, im Haushaltsentwurf 2011 die Kürzungen der Städtebauförderung rückgängig zu machen. Aus Sicht der Länder ist die Städtebauförderung ein erfolgreiches, gemeinsames Instrument einer nachhaltigen Struktur- und Stadtentwicklungspolitik von Bund, Ländern und Gemeinden. Sie leiste ein Vielfaches dessen, was sie kostet. Außerdem sichere sie in hohem Maß Beschäftigung im örtlichen Handwerk und regionalen Baugewerbe. Die Länder halten daher eine Fortführung der Städtebauförderung ab 2011 mindestens auf dem Niveau des Jahres 2010 für dringend er-

Anzeige

**Potunia**  
by RED FOX

**RED FOX Tuning**

**Potunia – und der Frühling beginnt!**

- garantiert frühblühend
- intensive Farben, runder Aufbau
- ideal als Kombinationspflanze

**RED FOX**  
THE GARDEN EXPERTS

Bärenweg 18-20 · 47195 Riketsberg · [www.redfox.de](http://www.redfox.de)